

Merkblatt für den Vereins- und Verbandsfähnrich

DOK 4.3 Anhang

Ausgabe Oktober 2019

1. Aufbewahrung der Fahne

Die Fahne ist immer glatt und ohne Überschlag, hängend, wenn möglich in einem Fahnenkasten aufzubewahren. Wenn kein Kasten vorhanden ist, soll die Fahne stets mit einer Schutzdecke umhüllt werden (Baumwolltuch).

Das Lokal soll trocken, staub- und rauchfrei, sowie gut gelüftet sein. (Durch Rauch vergilbte Fahnen werden bei der Reinigung nicht mehr sauber.) Die Fahne, bzw. der Kasten ist so zu platzieren, dass die Sonne nie darauf scheint. Von Leuchtröhren im Fahnenkasten und starken, auf die Fahne gerichteten Scheinwerfern wird abgeraten.

Es ist auch darauf zu achten, dass die in Frage kommende Wand nicht gegen das Freie geht (Kondenswasserbildung).

Der Kasten soll mit Luftlöchern versehen sein, die jedoch mit einem feinen Drahtsieb gedeckt sind, um das Eindringen von Ungeziefer zu vermeiden.

Wenn die Fahne durch ein Missgeschick beschmutzt wird, sind selbständige Reinigungsversuche zu unterlassen. Seidene Fahnen dürfen nicht gewaschen werden. Der Hersteller wird Ihnen den Reinigungsservice gewährleisten.

Der Aufbewahrungsort der Fahne soll nicht in der Nähe eines Heizkörpers (Ofen) sein, weil sonst die Gefahr besteht, dass sich die Tragstange verzieht.

Die Stangenteile sollen wenn möglich immer liegend, nicht schräg gestellt aufbewahrt werden, um das Verziehen zu verhindern.

Die Fahne darf nie in feuchtem Zustand aufgerollt, sondern muss offen, bei guter Belüftung ohne direkte Sonnenbestrahlung getrocknet werden.

Bei Bedarf kann die Fahne gebügelt werden. Wichtig: Das saubere Eisen auf Seide/Wolle einstellen und ohne Wasser sorgfältig bügeln.

Eine entrollte Fahne darf nie auf den Boden gelegt oder an eine Mauer angelehnt werden (Beschädigungsgefahr). Der Fähnrich hält sie bei Fuss.

Für eine klare Regelung der Versicherung der Fahne ist nicht der Fähnrich sondern der Verein oder Verband verantwortlich.

2. Tenue des Fähnrichs

Das Tenue des Verbandsfähnrichs ist eine lange dunkle Hose und ein Verbandshemd.

3. Präsentationen

3.1 Fahnenwache

Zu Delegationen begleiten den Fähnrich 2 Personen als Fahnenwache. Sie stehen links und rechts des Fähnrichs mit der entsprechenden Kleidung.

3.2 Fahnenweihe

Die gerollte, neue Fahne (wenn möglich geschmückt) wird vom Fähnrich

- beim Einmarsch auf der Schulter getragen
- beim Stehen gerollt bei Fuss gehalten

Nach dem festlichen Entrollen (im Beisein von Fahngotte und Fahngötti, evtl. Patensektion) erfolgt ein festliches Schwingen vor der Versammlung (gemäss Abschn. 3.3 unten)

Sofern eine alte Fahne abgelöst wird, erfolgt ein symbolischer letzter Gruss (gemäss Abschn. 3.3 Mitte)

3.3 Fahngruss bei festlichen Anlässen

Bei jeder Zeremonie hält der Fähnrich die Fahne bei Fuss.

Bei der Nationalhymne hisst der Fähnrich die Fahne. Die Fahne bleibt unbeweglich in aufrechter Haltung.

Bei einer Fahnenweihe oder einem Vereinsempfang gilt folgende Regelung:

- beide Fähnriche schwingen 1 - 3 x eine Acht, nach links beginnend. Die Fahnen spitzen berühren sich nach jedem Achterschwingen.

Der Fahngruss bei festlichen Anlässen (vor Publikum):

- Hoch getragene Fahne mit dreimaligen Schwingbewegungen (Achterschwingen)
- Die Fahne auf dem Marsch (Umzug) wird durch den Fähnrich senkrecht und ruhig getragen.

3.4 Fahngruss bei Beerdigungen / Totenehrungen

Bei Beerdigungen/Totenehrungen gibt es viele verschiedene Arten des letzten Grusses. Die Grusszeremonie wird jeweils mit dem Pfarrer abgesprochen. Sind verschiedene Fahndelegationen anwesend, sollte man sich untereinander wenn möglich auf einen einheitlichen Gruss einigen. Die Fahne ist geschmückt mit dem Trauerflor.

3.4.1 bei Gottesdiensten

Der Fähnrich steht bei der Wandlung vor dem Hochaltar

- senkt die Fahne 3 x (je 1 x zur Weihung der drei Sakramente)
- geht anschliessend an seinen Standort zurück

3.4.2 bei Beerdigungen

Der Fähnrich tritt mit gehisster Fahne vor den Sarg, senkt die Fahne 3 x bis zur Berührung des Sarges, um anschliessend in Achtungsstellung (Fahne senkrecht halten) vor dem Weggehen kurz zu verharren.

3.4.3 am Grab

- 3 x hin- und her schwingen, nach jeder "Acht" die Fahne senken (3 x).
- Bei einer Abdankung in einem Krematorium kann der Fahngruss während einem Musikvortrag oder sonst wo im Trauerprogramm eingebaut werden.

3.4.4 Totenehrung

Während der Totenehrung (meistens durch eine Schweigeminute oder einem Musikvortrag) wird die hoch getragene Fahne langsam nach vorne gesenkt. Die Fahne bleibt in dieser Stellung (ohne zu schwingen) bis zum Ende der Ehrung.

4. Schlussbestimmung

Dieses DOK wurde von der Planungskonferenz am 19. Oktober 2019 genehmigt, tritt sofort in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2010.